

**WUPPERTALER
PERFORMANCE
NACHT
2011**



7. OKTOBER 7 PERFORMANCES

**7. OKTOBER
7 PERFORMANCES
7 ORTE**

7 ORTE WUPPERTALER PERFORMANCE NACHT

**18 - 24 UHR
ROUTE:**

- 1** Georg Zangl. 18 Uhr, Stadtparkasse Wuppertal, Islandufer
- 2** Martin G. Schmid. 19 Uhr, Neuer Kunstverein Wuppertal
- 3** Susanne Hille und Peter Hölscher. 20.30 Uhr, Atelier Barczat
- 4** Höhlenforscher. 19 - 23 Uhr, Hebebühne e.V.
- 5** Moogulator und Eela Soley. 22 Uhr, Olga - Raum für Kunst
- 6** Christian Falsnaes. 22.30 - 23.30 Uhr, Peter Kowald Gesellschaft / Ort
- 7** Jörg Kallinich, Emmerich Györy, Jürgen Palmtag. 23.30 Uhr, Grölle pass:project

WUPPERTALER PERFORMANCE NACHT 2011

7. OKTOBER 7 PERFORMANCES 7 ORTE

KNIPEX **WSW** Unterstützt durch die Druckerei Hitzegrad

Unsere Kulturförderung ist gut für die Sinne.



Kunst und Kultur prägen die gesellschaftliche Entwicklung. Die Sparkassen-Finanzgruppe ist der größte nicht-staatliche Kulturförderer Deutschlands. Auch die Stadtparkasse Wuppertal ist ein wichtiger Partner für Kunst und Kultur in unserer Stadt. Das ist gut für die Kultur und gut für Wuppertal. www.sparkasse-wuppertal.de

Sparkasse.
Gut für Wuppertal.

In der Kunstszene gewinnt die Performance Art immer mehr an Aufmerksamkeit. Dies hat der große Erfolg der ersten Wuppertaler PerformanceNacht 2010 gezeigt.

Gemeinsam mit allen beteiligten Kunstorten lädt das Kulturbüro zur zweiten Wuppertaler PerformanceNacht am Freitag, den 7. Oktober 2011 ein.

Sieben Performances an sieben Orten stehen auf dem Programm.

Nach dem Auftakt im Kundenraum der Sparkassenzentrale am Islandufer um 18.00 Uhr geht es weiter zum Neuen Kunstverein Wuppertal, dem Atelier Barczat, der Hebebühne am Mirker Bahnhof, dem Kunstraum Olga, zum Ort e.V. in der Luisenstraße und zum Abschluss zu grille.passproject um 23.30 Uhr. Es erwartet Sie ein Abend mit aktueller Performance-Kunst, an dem Sie zugleich auch unterschiedliche Stadtviertel und Orte des Wuppertaler Kulturlebens kennen lernen.

Die einzelnen Performances sind zeitlich so angeordnet, dass Sie von einem Ort zum nächsten ziehen können, ohne eine Performance zu verpassen. Der Wuppertaler Schauspieler David J. Becher führt die Besucherinnen und Besucher durch die Stadt, von Ort zu Ort, von Performance zu Performance. Der Fußweg dauert jeweils zwischen 5 und 20 Minuten. Sollten die Füße müde werden, steht Ihnen ein Shuttle-Bus zur Verfügung, der Sie nach dem Ende einer Performance zum nächsten Veranstaltungsort bringt.

Der Eintritt ist frei.

Kulturbüro der Stadt Wuppertal
Tel. 0202-563 2957
kulturbuero@stadt.wuppertal.de



23.30 Uhr
Jörg Kallinich, Emmerich Györy, Jürgen Palmtag

Diaprojektionen und Livemusik
„...doch es gibt hier Protagonisten, die diese Spezialität der Projektion zur Kunst erhoben haben. Ich nenne hier nur Jörg Kallinich (...). Kallinich's Auftritte sind sehenswert und ein traumhaftes Erlebnis. Er projiziert seine Dias nicht nur, er erlebt sie. (...) Gleitet die live gespielte Musik in eine mutige Improvisation und wird zunehmend experimentell, dann ist Kallinich in seinem Element und mixt in einem Affentempo Dias zusammen, dass man meint, ein Trickfilm wird auf der Leinwand gezeigt (...) Kallinich beschwört eine transformierende Atmosphäre herauf, die einen unweigerlich mitreißt (...)“
Manfred Heinrich in: AV-Tipp 2 / 2003

Größe pass:projects, Friedrich-Ebert-Straße 143e
www.passprojects.com

22.30 - 23.30 Uhr
Fulfilling Your Expectations
Christian Falsnaes

Christian Falsnaes studierte Philosophie und war aktiv in der Graffiti- und Hausbesetzerbewegung, bevor er sein Studium an der Akademie der bildenden Künste in Wien begann. Durch seine künstlerische Arbeit will er die Grenzen zwischen Hochkultur und Populärkultur, zwischen bildender Kunst, Film, Musik und Literatur aufbrechen und eine neue Sprache als Brücke zwischen ihnen schaffen.

In seiner Performance „Fulfilling Your Expectations“ untersucht Christian Falsnaes die Erwartungen an eine Performance und die Versuche, diese zu erfüllen. In einer Mischung aus live-performance, Eingriffen in den öffentlichen Raum, Philosophie und Musik entsteht eine absurde Unterhaltungsshow. Der Künstler gibt alles, zeigt alles und erfüllt unsere Wünsche.

Der körperliche Einsatz erschöpft den Künstler und die gleiche Performance wird somit zu einer durchgehenden Installation, zu sehen in drei Shows je 10 Minuten.

Of all joys, the joy of expectation is indeed the biggest.

Ort e.V., Luisenstraße 116, www.kowald-ort.com

Fortlaufende Performance
19.00 - 23.00 Uhr
Höhlenforscher

„Meine Wohnung kommt mir vor wie ein Heiligtum. Ich mag nur Menschen drin sehn, die ich mag. Alle anderen weise ich ab.“
Franziska zu Reventlow

Hebebühne e. V., Mirkerstr. 62
www.hebebuehne-ev.de

22.00 Uhr
Moogulator und Eela Soley

Moogulator
Ob Moogulator ein Genre spielt, lässt sich schwer beantworten. Bei einer Performance prüft er die Lage im Raum und wird nicht gezwungen sein, ein festes Programm in irgendeinem Stil durchzuziehen – „Ihr müsst da jetzt durch“. Aber dennoch hat die Musik stets Spuren eigenwilliger Strukturen und Sounds. Diese werden immer ad hoc erzeugt und nicht vom Rechner per Audiofile abgespielt. Zwischen blinkenden skurrilen Elektroinstrumenten wird Handarbeit geleistet.

Um den sitzenden Britzelpop-Musiker versammeln sich bunte Maschinen, deren Funktionen und Auswirkungen aus Augenhöhe beobachtet werden können.

Eela Soley entführt ihr Publikum und sich selbst gern durch Improvisationen mit Stimme, Sax und elektronischem Instrumentarium. Die Melodien sind gehüllt in experimentelle Klangwandler, musikalisch beeinflusst von Jazz, Klassik und dem Orient.

Olga - Raum für Kunst, Ludwigstrasse 14
www.o-l-g-a.de



18.00 Uhr
Sound-Walk

Georg Zangl, 1960 geboren, ist bekannt für seine Ton- und Klangkunstinstallationen und die Entwicklung verschiedenster phantasievoller Musikinstrumente. Zur Eröffnung der zweiten PerformanceNacht wird er im Kundenraum der Sparkassenzentrale einen interaktiven „Sound-Walk“ einrichten.

Die Einbeziehung des Publikums als „Mit-Musiker“ ist sowohl für ihn wie sicher auch für die Gäste eine neue Erfahrung. Grenzerfahrung und Überschreitung der Trennung zwischen Künstler und Publikum: Auf dem „Catwalk des Sounds“ sind die Zuschauer Teil der großen Klanginstallation (wenn sie wollen). Eine Performance ganz im klassischen Sinne: Wir sind gespannt.

Stadtsparkasse Wuppertal, Kundenraum, Islandufer 15

20.30 Uhr
Exodus II
Susanne Hille und Peter Hölischer

Der Wind war das Letzte, was die beiden Künstler intensiv in ihrem letzten gemeinsamen Atelier, dem Schweinestall von Schloss Garath in Düsseldorf, wahrgenommen hatten, bevor dieser Ort einer neuen Bestimmung zugeführt wurde. Sie präsentieren ihre letzten Eindrücke von dort in einem gemeinsamen Werk, Exodus II. Hölischer [A]reale mischen sich mit Hilles Fieldrecordings, Erinnerungen, Textfragmenten und Gesangsstücken.

Susanne Hille: Konzert- und Opernsängerin (Sopran), realisiert seit 1993 in den Bereichen Alte und Neue sowie Experimentelle Musik Konzerte und Projekte.
www.susanne-hille.de

Peter Hölischer: Schöpfer von Klangskulpturen, Videokünstler, Fotograf, Bildhauer, Grafik-Designer.
www.peter-hoelscher.de

Atelier Barczat, Opphofer Straße 11a

19.00 Uhr
Martin G. Schmid

Martin G. Schmid lebt in Berlin und arbeitet sowohl als Maler und Zeichner wie als darstellender Künstler in unterschiedlichen Performancegenres und lotet in jedem Medium die verschiedenen Grenzen aus.

Für den Neuen Kunstverein Wuppertal legt er das Gewicht auf eine Textperformance, in der er seine eigenen Gedichte auf spezifische Art und Weise vorträgt. „Seine Begriffscollagen deuten auf die hintergründige Auseinandersetzung mit Heilsversprechen und religiöser Sedierung der aufgeriebenen Psyche unserer Zeit.“
(Wolfgang Betke)

Neuer Kunstverein Wuppertal e.V., Hofaue 51
www.neuer-kunstverein-wuppertal.de

A 46
AS Katernberg

A 46
AS Elberfeld

Katernberger Straße

Billie Straße

Hochstraße

Uellendahlstraße

Osterbaum

Hofkamp

Döppersberg

HBF

Bundesallee

Robert-Daum Platz

Friedrich-Ebert-Straße